

---

**Jahresbericht**

**2013**

# **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

im Caritasverband Paderborn e. V.



Caritasverband Paderborn e.V.



**Beratungsstelle**  
für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Paderborn • Schloß Neuhaus • Büren



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser,

die Fachkräfte unserer Beratungsstelle an den drei Standorten Paderborn, Paderborn-Schloß Neuhaus und Büren haben in 2013 gemeinsam mit 1.367 Ratsuchenden wertvolle Arbeit im Kontext von Familie und Erziehung geleistet. Dabei ging es u.a. um Erziehungsfragen, Belastungssituationen für Kinder und Jugendliche durch Eltern – und/oder Familienkonflikte, Auffälligkeiten im sozialen Verhalten von Kindern und Jugendlichen, Entwicklungsauffälligkeiten oder schulische/berufliche Probleme der Kinder und Jugendlichen. Häufig konnten bereits nach wenigen Gesprächen positive Veränderungen für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die anderen Familienmitglieder erreicht werden. Bei einem Teil der Familien benötigten die Veränderungsprozesse aber auch mehr Zeit, da es um hochkomplexe Familiensituationen ging oder zu Beginn längere Prozesse vereinbart wurden, z.B. mit hochstrittigen Eltern, bei begleiteten Umgangskontakten oder Erziehungsbeistandschaften.

Für den geleisteten Einsatz für alle Kinder und Jugendlichen und deren Eltern in unserem Einzugsgebiet möchte ich mich auf diesem Wege bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Gleichmaßen gilt mein Dank allen Kooperationspartnern für die gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen unsere Arbeit des Jahres 2013 dar. In der Abbildung der Strukturqualität der Beratungsstelle sind die Vorstellung der drei Standorte sowie die Erreichbarkeit der Sekretariate und alle offenen Sprechstunden erläutert. Es folgt die Vorstellung der 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Darstellung der 20 kooperierenden Familienzentren. Die Schwerpunkte des Berichtsjahres und eine Auswahl der statistischen Auswertung schließen den Jahresbericht ab.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Jahresbericht viele interessante Aspekte finden und freue mich über Fragen oder Rückmeldungen Ihrerseits.

Christoph Stork  
Diplom-Sozialarbeiter  
M.A. Sozialmanagement  
Leiter der Beratungsstelle



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Unsere Standorte.....                              | 7  |
| 2. Offene Sprechstunden .....                         | 7  |
| 3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....             | 8  |
| 4. Personelle Veränderungen .....                     | 10 |
| 5. Sprechstunden in Familienzentren.....              | 11 |
| 6. Zum Berichtsjahr 2013.....                         | 12 |
| 7. Statistische Daten für das Kalenderjahr 2013 ..... | 14 |



## Unsere Standorte

### **Paderborn**

Geroldstraße 50  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 688878-0  
Fax: 05251 688878-9  
E-Mail: eb-paderborn@caritas-pb.de

### **Paderborn-Schloß Neuhaus**

Marstallstraße 5  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254 4095  
Fax: 05254 802704  
E-Mail: eb-neuhaus@caritas-pb.de

### **Büren**

Hühnerberg 2  
33142 Büren  
Tel.: 02951 3542  
Fax: 02951 935494  
E-Mail: eb-bueren@caritas-pb.de

### Telefonische Erreichbarkeit aller drei Standorte:

montags – donnerstags 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr  
freitags 8.30 – 13.00 Uhr

## Offene Sprechstunden

In den offenen Sprechstunden besteht die Möglichkeit, ohne vorherige Terminvereinbarung eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Neben den fünf aufgeführten Standorten mit wöchentlichen offenen Sprechstundenangeboten finden regelmäßige Sprechstunden in den 20 kooperierenden Familienzentren statt, die mit vorheriger Anmeldung im Familienzentrum durchgeführt werden.

### **Beratungsstelle Paderborn, Geroldstraße 50**

montags 16.00 – 17.00 Uhr

### **Bad Lippspringe, Burgstraße 12**

dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

### **Beratungsstelle Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstraße 5**

montags 8.30 – 9.30 Uhr

### **Heimathaus Delbrück, Kirchplatz 10**

dienstags 14.00 – 17.00 Uhr  
(Sprechstunde für mehrere Dienste des Bereiches Soziale Dienste)

### **Beratungsstelle Büren, Hühnerberg 2**





mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31.12.2013**

|   | <b>Name</b>              | <b>Berufsbezeichnung und Qualifikation</b>   | <b>Funktion und Arbeitsbereich</b> | <b>Wochenstunden</b> |
|---|--------------------------|--|------------------------------------|----------------------|
|    | Stork, Christoph         | M. A. Sozialmanagement,<br>Diplom-Sozialarbeiter,<br>Diplom-Ehe-, Familien- und<br>Lebensberater | Leiter                             | 39,00                |
|    | Bentfeld, Dorothee       | Diplom-Sozialpädagogin   | Paderborn                          | 9,00                 |
|   | Berke-Bosch,<br>Michaela | Diplom-Sozialpädagogin   | Paderborn                          | 25,00                |
|  | Isermann, Christine      | Diplom-Sozialarbeiterin  | Paderborn                          | 27,00                |
|  | Kaul, Isabel             | Diplom-Psychologin   | Paderborn                          | 12,00                |
|  | Kenkel, Jürgen           | Diplom-Pädagoge  | Paderborn                          | 19,50                |
|  | Meik, Angela             | Diplom-Sozialpädagogin   | Paderborn                          | 7,76                 |
|   |                          |  |                                    |                      |



|   |                       |  |                |       |
|---|-----------------------|--|----------------|-------|
|    | Gorschboth, Nicole    | Psychologin (M.A.)   | Schloß Neuhaus | 27,00 |
|    | Hake, Dominik         | Diplom-Sozialpädagoge,<br>Familientherapeut                | Schloß Neuhaus | 39,00 |
|    | Leppin, Rita          | Diplom-Sozialpädagogin,<br>Familienmediatorin              | Schloß Neuhaus | 20,52 |
|   |                       |  |                |       |
|   | Baumjohann,<br>Monika | Diplom-Psychologin   | Büren          | 9,75  |
|  | Buskamp, Anke         | Diplom-Sozialpädagogin                                     | Büren          | 19,50 |
|  | Curdt, Andreas        | Diplom-Sozialpädagoge                                      | Büren          | 39,00 |
|  | Grygier, Jutta        | Diplom-Psychologin,<br>Psychologische<br>Psychotherapeutin | Büren          | 9,36  |
|  | Schwander,<br>Marlene | Diplom-Sozialarbeiterin                                    | Büren          | 27,30 |
|   |                       |  |                |       |

|  |                          |                        |                |       |
|--|--------------------------|------------------------|----------------|-------|
|   | Wibbeke, Angelika        | Verwaltungsangestellte | Paderborn      | 12,00 |
|   | Wibbeke-Ninck, Mechthild | Verwaltungsangestellte | Paderborn      | 19,50 |
|   | Haß, Gabriele            | Verwaltungsangestellte | Schloß Neuhaus | 19,50 |
|  | Janssens, Gisela         | Verwaltungsangestellte | Büren          | 25,42 |

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Aufgaben, die der Beratungsstelle angegliedert sind, ohne Bestandteil des Leistungsvertrages zu sein**

|                    |                        |  |       |
|--------------------|------------------------|--|-------|
| Baumjohann, Monika | Diplom-Psychologin     | Schulpsychologie Mauritius-Gymnasium Büren         | 9,75  |
| Kenkel, Jürgen     | Diplom-Pädagoge        | Sozialer Trainingskurs Stadt                       | 19,50 |
| Meik, Angela       | Diplom-Sozialpädagogin | Kooperation mit Familienzentren                    | 14,00 |
| Leppin, Rita       | Diplom-Sozialpädagogin | Kindergruppe aus suchtbelasteten Familien (KisuFa) | 6,00  |

**Personelle Veränderungen**

Am 01.10.2013 trat Frau Isabel Kaul ihre Tätigkeit als Diplom-Psychologin am Standort Paderborn an. Sie ist langjährige Mitarbeiterin innerhalb des Caritasverbandes, Ambulante Rehabilitation Sucht. Frau Kaul trat die Nachfolge von Diplom-Psychologin Angelika Ahlf an, die zum 31.09.2013 ihren Dienst beim Caritasverband Paderborn e.V. beendete.

## Sprechstunden in 20 Familienzentren

### Paderborn

- AWO Kinder- und Familienzentrum Riemekepark, Paderborn (9)
- Familienzentrum St. Liborius, Paderborn (8)
- Kath. Familienzentrum Paderborn Süd-Ost, Paderborn (9)
- Kath. Familienzentrum St. Kilian, Lichtenau (10)
- Familienzentrum Alfener Spatzennest, Borchten-Alfen (6)
- Familienzentrum St. Laurentius, Borchten-Nordborchen (6)
- Familienzentrum Elsen, Verbund St. Josef & St. Urban, Paderborn-Elsen (10)
- Familienzentrum Lange Wenne, Paderborn (10)
- Familienzentrum St. Josef, Bad Lippspringe (10)

### Schloß Neuhaus

- Familienzentrum St. Christophorus, Paderborn-Sennelager (12)
- Familienzentrum Schattenstraße, Hövelhof (10)
- Familienzentrum Kunterbunt, Salzkotten-Thüle (8)
- Familienzentrum Pustebume, Delbrück (8)
- Familienzentrum Purzelbaum, Delbrück (10)
- Familienzentrum Westenholz, Delbrück-Westenholz (10)
- Familienzentrum St. Joseph, Delbrück-Ostenland (10)

### Büren

- Familienzentrum Kuhbusch, Salzkotten (12)
- Familienzentrum Almeflöhe, Salzkotten-Niederntudorf (3)
- Familienzentrum St. Christophorus, Büren-Steinhausen (6)
- Familienzentrum Rappelkiste, Bad Wünnenberg-Fürstenberg (6)

## Zum Berichtsjahr 2013

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit sind in § 17 (Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung), § 18 (Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge), § 28 (Erziehungsberatung) und § 41 SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige) verankert. Es gelten bei allen Hilfeformen die gesetzlichen Grundlagen zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII, die durch einen internen Verfahrensablauf geregelt werden. Die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Paderborn und dem Jugendamt der Stadt Paderborn basiert auf einem Leistungsvertrag, der im jährlich stattfindenden Qualitätsdialog auf der Grundlage des § 79a SGB VIII überprüft wird.

Im Berichtsjahr waren 14 Fachkräfte (8,50 Planstellen und 49,25 zusätzliche wöchentliche Stunden außerhalb des Leistungsvertrages) in der Beratung und 4 Fachkräfte (1,96 Planstellen) im Verwaltungsbereich tätig. Auf der Grundlage von Kooperationsverträgen mit 20 Familienzentren besteht ein zusätzlicher Stellenanteil mit 14,0 Wochenarbeitsstunden außerhalb des Leistungsvertrages.

In 2013 war die Entwicklung und Umsetzung eines internen Kinderschutzkonzeptes, das für den gesamten Bereich Soziale Dienste des Caritasverbandes Paderborn e.V. gültig ist, ein fachlicher Schwerpunkt. Hierzu wurden die Fachkräfte Philip Krüger (Fanprojekt), Angela Maik und Marlene Schwander als „insoweit erfahrene Fachkräfte“ geschult. Diese Fachkräfte entwickelten gemeinsam mit der Leitung der Beratungsstelle ein internes Kinderschutzkonzept, das mit beiden Jugendämtern abgestimmt ist und in allen Diensten und Einrichtungen des Bereiches Soziale Dienste aktuell geschult wird. Erste Erfahrungen zeigen, dass hierdurch die Handlungssicherheit im Umgang mit Kinderschutzfragen und die Sensibilität für dieses Thema erhöht wurden. Bei beiden Kooperationspartnern im Kinderschutz, der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Erzbistums Paderborn und der Katholischen Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH, wurden Informationsveranstaltungen zum Thema Kinderschutz durchgeführt und bei konkreten Verdachtsfällen Fachberatung geleistet.

Die Steigerung der Anmeldezahlen war ein strategisches Ziel für 2013, das erfolgreich umgesetzt werden konnte. Dieses wurde möglich durch die Erhöhung der caritasinternen Öffentlichkeitsarbeit, die gezielte Verteilung der neuen ansprechenden Flyer und Plakate, die Sicherung der telefonischen Erreichbarkeit der Sekretariate und einen flexiblen Personaleinsatz.

Die statistische Auswertung des Jahres 2013 zeigt, dass die Beratungsfälle im Vergleich zum Vorjahr um 123 auf 1.367 angestiegen sind, die Zahl der Neuaufnahmen ist mit 738 fast unverändert zum Vorjahr (2012: 741). Es gab insgesamt 5.656 Fachkontakte. 45,4% der Ratsuchenden kommen aus der Stadt Paderborn und zu 53,1% aus dem Kreis Paderborn. Innerhalb der Sozialbezirke gab es folgende Verteilung: 37,4% SB IV, 27,0% SB III, 18,4% SB II und 17,2% SB I (Stadt) sowie 66% Team Süd und 34% Team Nord (Kreis). Die Anzahl der Fachkontakte außerhalb der Beratungsstelle betrug 751 (13%), 23% der Erstkontakte fanden in den offenen Sprechstunden in Paderborn, Paderborn-Schloß

Neuhaus, Büren, Bad Lippspringe oder Delbrück sowie in den 20 Familienzentren statt. Allein in den kooperierenden Familienzentren gab es 173 Sprechstunden.

Die Alters- und Geschlechtsverteilung der angemeldeten Kinder und Jugendlichen ist fast unverändert im Vergleich zum Vorjahr, 52% sind Jungen. Bei der Anregung zur Vorstellung fällt auf, dass die Hinweise von Kindertageseinrichtungen und Schulen (22,6% 2013; 25,9% 2012) sowie von den Jugendämtern (15,6% 2013; 16,2% 2012) leicht zurückgegangen sind. Die Anregungen durch Bekannte/ Verwandte/ ehem. Klienten (8,5% 2013; 7,4% 2012) sowie der Gerichte/ Staatsanwaltschaft/ Polizei (2,1% 2013; 1,0% 2012) sind leicht ansteigend. Der häufigste Hauptanlass der Beratung bei der Anmeldung war weiterhin „Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“, der von 38,4% in 2012 auf 40,2% in 2013 leicht angestiegen ist. Der zweithäufigste Beratungsanlass war mit 20,4% „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen“ (19,2% 2012) gefolgt von „Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen“ mit 17,8% (18,5% 2012).

Bei der Wohnortverteilung der Ratsuchenden zeigt sich eine konstante Anzahl aus dem Stadtgebiet Paderborn (45,3 % 2013; 45,6% 2012). Es ist ein Rückgang der Klienten aus Büren (14,8% 2013; 15,6% 2012) und Salzkotten (8,7% 2013; 9,9% 2012) sowie ein Anstieg in Delbrück (9,3% 2013; 8,3% 2012) und Lichtenau (2,7% 2013; 1,9% 2012) zu verzeichnen. Bei der Wohnsituation der Klienten fällt auf, dass die Anzahl der Ratsuchenden, die bei den leiblichen Eltern lebt, um 2,2% auf 42,9% abgenommen hat, bei 51,9% leben die Eltern getrennt.

Die Datenerhebung zum Migrationshintergrund macht deutlich, dass 68,3% (66,8% 2012) keinen Migrationshintergrund haben, bei 24,6% (27,2% 2012) gibt es einen Migrationshintergrund in der Familie, entweder bei einem oder beiden Elternteilen.

Im Bereich Schule und Beruf ist festzustellen, dass die Zahl der Kinder, die nicht institutionell betreut werden (3,2% 2013; 3,7% 2012) oder eine Förderschule besuchen (2,6% 2013; 3,4% 2012), leicht abnimmt. Die Anzahl der Gesamtschüler nimmt um 1,7% zu und beträgt jetzt 5,6%.

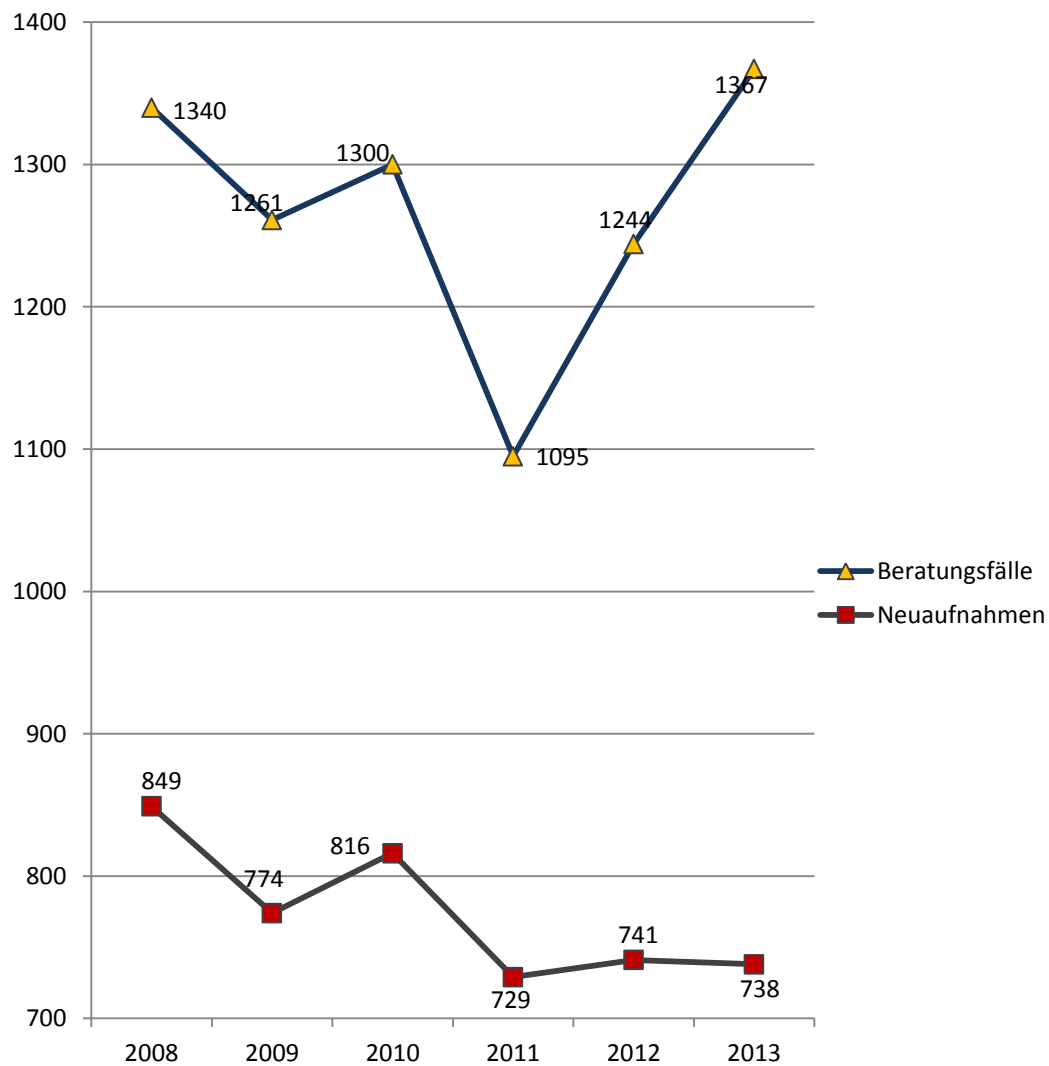
Beim Setting der Beratung fällt auf, dass die Einzelgespräche mit Vater oder Mutter um 2,6% auf 39,8% angestiegen sind, die Anzahl des Settings mit der Familie/ Teilfamilie um 2,2% auf 5,7% gesunken ist.

Die Auswertung der Klienten bezogenen Kooperationen macht deutlich, dass es mehr Kooperationen mit den Jugendämtern (111 2013; 95 2012), den Schulen (57 2013; 42 2012) und zielgruppenspezifischen Beratungsstellen (15 2013; 7 2012) gab. Die Klienten bezogenen Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren sind von 103 in 2012 auf 92 in 2013 zurückgegangen.

## Statistische Daten für das Kalenderjahr 2013

### Beratungsfälle und Neuaufnahmen

| Jahr           | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | <b>2013</b> |
|----------------|------|------|------|------|------|-------------|
| Beratungsfälle | 1340 | 1261 | 1300 | 1095 | 1244 | <b>1367</b> |
| Neuaufnahmen   | 849  | 774  | 816  | 729  | 741  | <b>738</b>  |



## Weitere statistische Angaben

|  | 2013        | 2012        |
|--|-------------|-------------|
| <b>Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen (Fälle)</b>  | <b>1367</b> | <b>1244</b> |
| - davon aus der Stadt Paderborn  | 621         | 567         |
| Sozialbezirk I   | 107         | 88          |
| Sozialbezirk II  | 114         | 105         |
| Sozialbezirk III   | 168         | 165         |
| Sozialbezirk IV  | 232         | 209         |
| - davon aus dem Kreis Paderborn  | 726         | 655         |
| Bereich Nord   | 247         | 207         |
| Bereich Süd  | 479         | 448         |
| - davon außerhalb des Kreises Paderborn  | 20          | 22          |
| <b>Gesamtzahl der Fachkontakte</b>   | <b>5656</b> | <b>5342</b> |
| - davon Kontakte außerhalb der Beratungsstelle   | 751         | 893         |
| <b>Neu- und Wiederaufnahmen</b>  | <b>738</b>  | <b>741</b>  |
| - davon Erstgespräche aus offenen Sprechstunden  | 172         | 225         |
| <b>Abgeschlossene Fälle</b>  | <b>737</b>  | <b>624</b>  |
| <b>Psychologische Berichte/ Stellungnahmen</b>   | <b>31</b>   | <b>49</b>   |
| <b>Kinder und Jugendliche in Gruppen</b>   | <b>94</b>   | <b>116</b>  |
| pädagogisch/therapeutische Gruppen, soziale Gruppentrainings,<br>Kinder-Trennungs- und Scheidungsgruppen |             |             |
| <b>Fachberatung</b>  | <b>71</b>   | <b>73</b>   |
| <b>Onlineberatung</b>  | <b>59</b>   | <b>39</b>   |

Die Statistik wurde nach den Vorgaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe erstellt.

### Alter und Geschlecht

|           | männlich | weiblich | gesamt | Prozent | Prozent<br>im Vorjahr |
|-----------|----------|----------|--------|---------|-----------------------|
| 0 bis 3   | 52       | 37       | 89     | 6,5%    | 6,6%                  |
| 3 bis 6   | 152      | 126      | 278    | 20,3%   | 22,3%                 |
| 6 bis 9   | 166      | 121      | 287    | 21,0%   | 20,5%                 |
| 9 bis 12  | 130      | 128      | 258    | 18,9%   | 18,0%                 |
| 12 bis 15 | 115      | 114      | 229    | 16,7%   | 17,4%                 |
| 15 bis 18 | 62       | 94       | 156    | 11,4%   | 10,1%                 |
| 18 bis 21 | 25       | 29       | 54     | 4,0%    | 4,2%                  |
| 21 bis 27 | 5        | 11       | 16     | 1,2%    | 0,9%                  |
|           | 707      | 660      | 1367   | 100%    | 100%                  |

### Anregung zur Vorstellung

|   | Anzahl | Prozent | Prozent<br>im Vorjahr |
|---|--------|---------|-----------------------|
| Eltern/ Personensorgeberechtigte            | 368    | 26,9%   | 26,5%                 |
| Kindertageseinrichtung/ Schule              | 309    | 22,6%   | 25,9%                 |
| Jugendamt                                   | 212    | 15,6%   | 16,2%                 |
| Bekannte/ Verwandte/ ehem. Klienten         | 116    | 8,5%    | 7,4%                  |
| Soziale Dienste/ andere Institutionen       | 114    | 8,3%    | 8,1%                  |
| Arzt/ Kliniken/ Gesundheitsamt/ Therapeuten | 95     | 6,9%    | 8,4%                  |
| Sonstiges                                   | 94     | 6,9%    | 4,4%                  |
| Junger Mensch selbst                        | 30     | 2,2%    | 2,0%                  |
| Gerichte/ Staatsanwaltschaft/ Polizei       | 29     | 2,1%    | 1,0%                  |
|   | 1367   | 100%    | 100%                  |



## Beratungsanlässe

| Hauptanlass bei der Anmeldung  | 2013 | 2012 |
|--|------|------|
| Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte:<br>z. B. Partnerkonflikte, Trennung, Scheidung, Migration | 551  | 478  |
| Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen  | 279  | 240  |
| Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen   | 243  | 230  |
| Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern  | 166  | 148  |
| Schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen   | 60   | 71   |
| Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern /<br>Personensorgeberechtigten   | 46   | 54   |
| Unzureichende Förderung / Betreuung /<br>Versorgung des jungen Menschen in der Familie                               | 6    | 6    |
| Gefährdung des Kindeswohls: Vernachlässigung,<br>Verwahrlosung des Kindes / des jungen Menschen                      | 13   | 16   |
| Unversorgtheit des jungen Menschen   | 3    | 1    |
|  | 1367 | 1244 |

Die Kategorien der Beratungsanlässe ergeben sich aus den Vorgaben der Bundesstatistik.

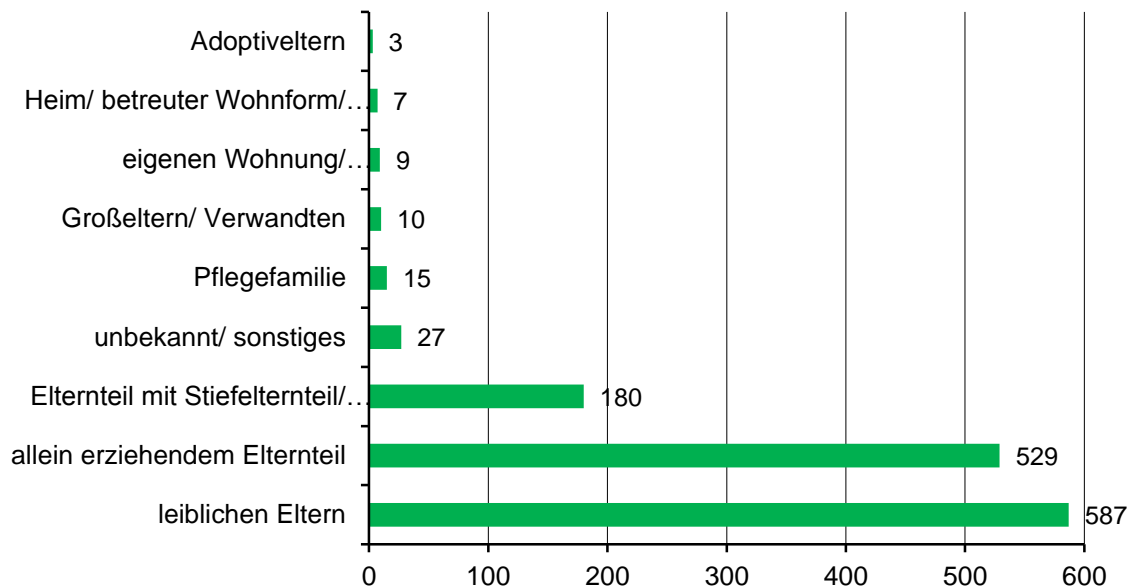
## Wohnort

|                                 | Anzahl | Prozent | Prozent<br>im Vorjahr |
|---------------------------------|--------|---------|-----------------------|
| Paderborn                       | 620    | 45,3%   | 45,6%                 |
| Büren                           | 203    | 14,8%   | 15,6%                 |
| Delbrück                        | 127    | 9,3%    | 8,3%                  |
| Salzkotten                      | 119    | 8,7%    | 9,9%                  |
| Bad Wünnenberg                  | 82     | 6,0%    | 5,6%                  |
| Bad Lippspringe                 | 50     | 3,7%    | 3,5%                  |
| Hövelhof                        | 45     | 3,3%    | 3,4%                  |
| Borchen                         | 38     | 2,8%    | 3,0%                  |
| Lichtenau                       | 37     | 2,7%    | 1,9%                  |
| Altenbeken                      | 26     | 1,9%    | 1,4%                  |
| außerhalb des Kreises Paderborn | 20     | 1,5%    | 1,8%                  |
|                                 | 1367   | 100%    | 100%                  |



## Wohnsituation

| Klientin/ Klient lebt  | Anzahl | Prozent | Prozent im Vorjahr |
|--|--------|---------|--------------------|
| bei den leiblichen Eltern  | 587    | 42,9%   | 45,1%              |
| bei allein erziehendem Elternteil  | 529    | 38,7%   | 37,1%              |
| bei Elternteil mit Stiefelerteil/ Partner                                  | 180    | 13,2%   | 13,1%              |
| an unbekanntem Ort/ in sonstiger Wohnform                                  | 27     | 2,0%    | 1,4%               |
| in einer Pflegefamilie   | 15     | 1,1%    | 0,9%               |
| bei Großeltern/ Verwandten   | 10     | 0,7%    | 0,8%               |
| in eigener Wohnung/ Wohngemeinschaft                                       | 9      | 0,7%    | 0,8%               |
| bei Adoptiveltern  | 3      | 0,2%    | 0,3%               |
| im Heim/ in betreuter Wohnform/<br>sozialpädagogisch betreuter Einrichtung | 7      | 0,5%    | 0,5%               |
|  | 1367   | 100%    | 100%               |

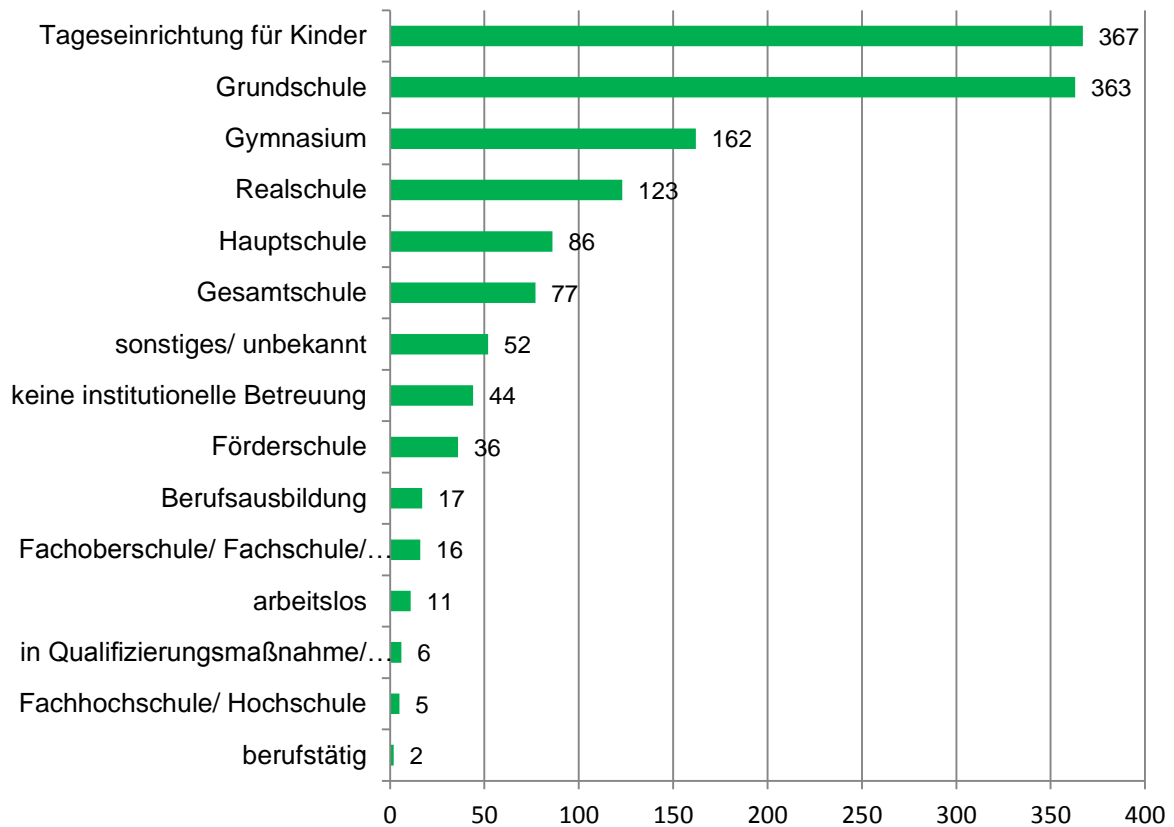


## Migrationshintergrund

| Herkunft der Familie           | Anzahl | Prozent | Prozent im Vorjahr |
|--------------------------------|--------|---------|--------------------|
| kein Migrationshintergrund     | 934    | 68,3%   | 66,8%              |
| Familie ausländischer Herkunft | 190    | 13,9%   | 16,3%              |
| Vater ausländischer Herkunft   | 81     | 5,9%    | 5,6%               |
| Mutter ausländischer Herkunft  | 65     | 4,8%    | 5,4%               |
| Unbekannt                      | 97     | 7,1%    | 5,9%               |
|                                | 1367   | 100%    | 100%               |

## Schule oder Beruf

|   | Anzahl | Prozent | Prozent im Vorjahr |
|---|--------|---------|--------------------|
| keine institutionelle Betreuung             | 44     | 3,2%    | 3,7%               |
| Tageseinrichtung für Kinder                 | 367    | 26,8%   | 27,5%              |
| Grundschule                                 | 363    | 26,6%   | 25,0%              |
| Förderschule                                | 36     | 2,6%    | 3,4%               |
| Gesamtschule                                | 77     | 5,6%    | 3,9%               |
| Hauptschule                                 | 86     | 6,3%    | 7,3%               |
| Realschule                                  | 123    | 9,0%    | 10,3%              |
| Gymnasium                                   | 162    | 11,9%   | 11,1%              |
| in Qualifizierungsmaßnahme/ Berufsförderung | 6      | 0,4%    | 0,2%               |
| Berufsausbildung                            | 17     | 1,2%    | 1,0%               |
| Fachoberschule/ Fachschule/ Berufskolleg    | 16     | 1,2%    | 1,8%               |
| Fachhochschule/ Hochschule                  | 5      | 0,4%    | 0,3%               |
| Berufstätig                                 | 2      | 0,2%    | 0,0%               |
| Arbeitslos                                  | 11     | 0,8%    | 1,0%               |
| sonstiges/ unbekannt                        | 52     | 3,8%    | 2,6%               |
|   | 1367   | 100%    | 100%               |



## Setting

|   | Anzahl | Prozent | Prozent im Vorjahr |
|---|--------|---------|--------------------|
| Beratung Mutter / Vater                                       | 2252   | 39,8    | 37,2%              |
| Beratung Eltern   | 478    | 8,4     | 8,3%               |
| Beratung Kind / Jugendliche/r                                 | 1752   | 31,0    | 30,6%              |
| Beratung Familie / Teilfamilie                                | 324    | 5,7     | 7,9%               |
| Beratung Erzieher/in  | 127    | 2,2     | 2,8%               |
| Beratung Lehrer/in  | 54     | 1,0     | 1,1%               |
| Beratung Arzt/Ärztin  | 10     | 0,2     | 0,3%               |
| Beratung Jugendamtsmitarbeiter/in                             | 315    | 5,6     | 5,7%               |
| Beratung Sonstige /<br>Helferkonferenz / Kombinationsberatung | 344    | 6,1     | 6,1%               |
|   | 5656   | 100%    | 100%               |


## Fallbezogene Kooperations- und Vernetzungsarbeit mit anderen Institutionen

| Kooperation mit                           | Kontakte bei abgeschlossenen Fällen | Kontakte bei abgeschlossenen Fällen im Vorjahr |
|---|-------------------------------------|--|
| Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren | 92                                  | 103  |
| Jugendämter/ Allgemeiner Sozialer Dienst  | 111                                 | 95   |
| Schulen                                   | 57                                  | 42   |
| andere Beratungsstellen                   | 15                                  | 18   |
| Soziale Dienste der freien Verbände       | 19                                  | 16   |
| Sonstige                                  | 15                                  | 14   |
| Ärzten/innen/ Kliniken                    | 14                                  | 13   |
| zielgruppenspezifische Beratungsstellen   | 15                                  | 7  |
| Psychotherapeuten/innen                   | 4                                   | 5  |
| Erziehungsberatungsstellen                | 4                                   | 3  |
| Heime/ teilstationäre Einrichtungen       | 2                                   | 2  |
| Rechtsanwälte/innen/ Justiz               | 3                                   | 2  |





Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
im Caritasverband Paderborn e.V.



- 33098 Paderborn, Geroldstraße 50
- 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus, Marstallstraße 5
- 33142 Büren, Hühnerberg 2
- 33175 Bad Lippspringe, Burgstr. 12 (Außenstelle)
- 33129 Delbrück, Kirchplatz 10 (Außenstelle)